

Ergebnisse des 4. Spitzentreffens im Rahmen der Oder-Partnerschaft am 20.-21.11.2012 in Greifswald

1. Allgemeine Ergebnisse

Das Spitzentreffen zeigte, dass die Oder-Partnerschaft als Instrument der Zusammenarbeit zwischen 8 Regionen in der deutsch-polnischen Grenzregion den an sie gestellten Ansprüchen gerecht wird:

- als ein Forum für den Dialog auf hoher politischer Ebene zwischen den Regionen und den Nationalregierungen dies- und jenseits der Oder und
- als ein Netzwerk, das neue Ideen und Projekte auf multilateraler Ebene zu generieren und umzusetzen vermag.

Neben Berichten zum Stand der Zusammenarbeit seit dem letzten Spitzentreffen 2010 in Stettin wurden in Greifswald neue Projekte angestoßen, die von den politischen Spitzen der Regionen unterstützt werden. Die deutsche und polnische Regierung sicherten Unterstützung für die Zusammenarbeit im Rahmen der Oder-Partnerschaft zu.

2. Ergebnisse im Einzelnen

Auf dem Spitzentreffen wurden 3 Berichte präsentiert und 3 neue Themen behandelt:

Bericht 1: Infrastruktur / Verkehr

Der Bericht zur Zusammenarbeit im Bereich der Infrastruktur und des Verkehrs kam anhand ausgewählter Projektbeispiele aus jeder Region zu dem Ergebnis, dass eine gute grenzüberschreitende Vernetzung und Erreichbarkeit die zentrale Voraussetzung für die wirtschaftliche Entwicklung der gesamten Region und das Zusammenleben der Menschen dies- und jenseits der Grenze ist. Es wurde auch deutlich, dass der Ausbau der Straßen bereits gut voran gekommen ist, jedoch es nach wie vor große Defizite bei den grenzüberschreitenden Eisenbahnverbindungen gibt. Der Ministerpräsident von Mecklenburg-Vorpommern warb für den Wiederaufbau der Karniner Brücke; damit würde sich die Reisezeit im Bahnverkehr in Richtung Usedom erheblich verkürzen.

Bericht 2: Wissenschaft / Forschung

Auf der Grundlage der bestehenden bilateralen Kooperationen zwischen deutschen und polnischen Hochschulen auf dem Gebiet der Oder-Partnerschaft ist der Aufbau eines multilateralen Wissenschaftsnetzwerkes geplant. Möglich ist z.B. die Einrichtung einer gemeinsamen Internet-Datenbank. Die Universität Greifswald kündigte an, in 2013 die Hochschulen im Bereich der Oder-Partnerschaft zu einer Tagung nach Greifswald einzuladen.

Bericht 3: Zusammenarbeit in Angelegenheiten des Flusses Oder

Die Teilnehmer des Spitzentreffens betonten die Notwendigkeit eines regelmäßigen Erfahrungsaustausches zur Oder. Neben der Entwicklung des Wassertourismus wurden insbesondere die jeweiligen Aktivitäten zum Hochwasserschutz erörtert. Die Teilnehmer richteten die Bitte an die Regierungen Deutschlands und Polens, das Abkommen zum Hochwasserschutz zeitnah zu unterzeichnen.

Thema 1: Tourismuskoooperation

Die Tourismuskoooperation mit dem Ziel der gemeinsamen touristischen Vermarktung wird als wichtiger Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung der im Rahmen der Oder-Partnerschaft miteinander kooperierenden Regionen betrachtet. Ein besonderer Vorteil dieser Regionen ist neben der politischen Stabilität vor allem die intakte Natur und die kulturellen Schätze. Ausdrücklich begrüßt werden die für 2013 geplanten Marketingprojekte, die der Vermarktung von gemeinsamen Angeboten auf Drittmärkten, der Entwicklung von Produkten für den Wassertourismus sowie den Aktivitäten zur Erweiterung des Netzwerkes dienen. In der Diskussion wurde deutlich, dass die Regionen bei einer Fortführung des Projekts nach 2013 auch finanzielle Beiträge leisten müssen.

Thema 2: Öffnung der EU-Programme EFRE und ESF zur Finanzierung von gemeinsamen Projekten (transnationale Kooperation) im Rahmen der Oder-Partnerschaft

Die Teilnehmer des Spitzentreffens stellten einvernehmlich fest, dass die übergreifende regionale Zusammenarbeit einer soliden finanziellen Grundlage bedarf. Interessante Projekte könnten beispielsweise Hochschulpartnerschaften oder Unternehmenskooperationen sein. Um neue Perspektiven für Kooperationsprojekte in der Oderregion zu schaffen, wird die Öffnung der Strukturfonds für transnationale Projekte ausdrücklich begrüßt. Die Etablierung geeigneter Finanzierungsinstrumente kann dazu beitragen, die funktionellen Bezüge zwischen den Regionen in Polen und Deutschland zu verstärken und deren Entwicklung zu verbessern. Hierzu werden die beteiligten Regionen auf Basis des Prinzips der Freiwilligkeit und Selbständigkeit mögliche thematische Bereiche prüfen. In der Diskussion wurde deutlich, dass es nicht um neue Programme, sondern in erster Linie um die Kompatibilität der Programme, d.h. um einen informellen Abstimmungsprozess geht.

Thema 3: Aufbau eines Netzwerkes der Archive im Gebiet der Oder-Partnerschaft

Der Aufbau eines multilateralen Netzwerkes der Archive in der deutsch-polnischen Grenzregion, die in die Zusammenarbeit im Rahmen der Oder-Partnerschaft eingebunden ist, stellt eine wertvolle Initiative dar. Von einer engeren Kooperation der Archive im Oder-Raum und einer gemeinsamen Aufarbeitung und Präsentation ihrer Bestände sind wichtige Impulse für die historische Forschung zu erwarten. Das Landesarchiv Mecklenburg-Vorpommern und das Staatliche Archiv Stettin übernehmen die Federführung und laden alle Beteiligten 2013 zu einer Konferenz nach Stettin ein.